

## **Bericht zu den Kosten der Bürgerschafts- und Beirätewahlen 2011 und 2015**

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat am 24. Juli 2015 einer Nachbewilligung in Höhe von 375.000 Euro zur Finanzierung der seinerzeit erwarteten konsumtiven Mehrkosten der Bürgerschafts- und Beirätewahl 2015 zugestimmt. Er hat in diesem Zusammenhang den Senator für Inneres gebeten, ihm nach Vorliegen aller Rechnungen einen Abschlussbericht über die tatsächlichen Kosten der Wahl vorzulegen. Dieser Abschlussbericht sollte auch eine Gegenüberstellung der Kosten der Bürgerschaftswahlen 2011 und 2015 beinhalten um festzustellen, welche Auswirkungen das neue Wahlrecht allgemein auf die Kosten für die Wahlen der Bremischen Bürgerschaft und der Beiräte habe.

Für die Durchführung der Bürgerschafts- und Beirätewahl 2015 standen in den Haushaltsjahren 2014/2015 konsumtive Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 2.130.000 Euro, einschließlich der Kostenerstattung an Bremerhaven, zur Verfügung. Für eine reibungslose Wahldurchführung wurden erhebliche Mehrkosten gegenüber den Haushaltsanschlägen prognostiziert. Diese Annahmen beruhten insbesondere auf erwartete Mehrausgaben im Zusammenhang mit der Änderung der Landeswahlordnung (Abfassung der Wahlunterlagen in Leichter Sprache, Aufdruck farbiger Logos der Parteien und Wählervereinigungen auf den Stimmzetteln), Versand von Musterstimmzetteln, Erhöhung der Erfrischungsgeldsätze, höheren Mietkosten für das Auszählzentrum und höheren Portokosten.

Eine valide Kalkulation der Ausgaben für die Bürgerschafts- und Beirätewahl 2015 erwies sich zunächst als schwierig, weil die Kosten von einer Vielzahl von Einzelpositionen abhängig waren, die bei der Wahl 2011 gar nicht oder nicht in diesem Umfang angefallen waren. So war z.B. lange Zeit nicht absehbar, wie hoch die Druck- und Versandkosten für die Musterstimmzettel ausfallen werden. Gleiches galt für die Miet- bzw. Herrichtungskosten für das Auszählzentrum im ehemaligen Postamt 5, weil die entsprechenden Mietverträge erst später zum Abschluss gebracht werden konnten. Zudem sind z.B. trotz der Erhöhung der Erfrischungsgelder die Kosten für diese Ausgaben letztlich niedriger ausgefallen als noch 2011, weil das Auszählen der Stimmzettel deutlich weniger Zeit in Anspruch genommen hat und die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer dadurch weniger Tage im Einsatz waren als erwartet.

Ende 2014 wurde dadurch noch von Mehrkosten in Höhe von ca. 466.000 Euro ausgegangen. Diese Annahme wurde im Juli 2015 nach nochmaliger Überprüfung und aufgrund zwischenzeitlich gewonnener Erkenntnisse auf 375.000 Euro korrigiert. Zum Abschluss des Haushaltsjahres 2015 war dann absehbar, dass der Mehrbedarf lediglich 175.000 Euro betragen würde. Die Nachbewilligung wurde deshalb entsprechend reduziert.

Nach Begleichung aller Forderungen kann nunmehr von Gesamtausgaben in Höhe von 2.294.000 Euro für die Durchführung der Bürgerschaft- und Beirätewahl 2015 ausgegangen werden. Die Ausgaben im Einzelnen sowie der Vergleich mit der Wahl 2011 ergeben sich aus der nachstehenden Übersicht.

### Kosten der Bürgerschafts- und Beirätewahlen

	<b>2015</b>	<b>2011</b>
Druck der Stimmzettel, Musterstimmzettel, Umschläge, Wegweiser, Grafiken	785.000	495.000
Druck- und Versand der Wahlbenachrichtigungen	213.000	247.000
Versand der Musterstimmzettel	215.000	0
Porto Briefwahl	111.000	124.000
Miete/Herrichtung Auszählzentrum und Lager (ehem. Postamt 5)	352.000	395.000
Erfrischungsgelder	264.000	314.000
Reinigung Wahllokale	10.000	9.000
Transport von Wahlurnen	57.000	50.000
IT-Ausstattung, Software	49.000	85.000
Veröffentlichungskosten	26.000	20.000
Verbrauchsmaterial/Büroausstattung/Miete Kopiergeräte	97.000	93.000
Sicherheitsdienste/Einbruchmeldeanlage	49.000	30.000
Erstattungsleistungen Bremerhaven*	66.000	117.000
<b>Gesamt</b>	<b>2.294.000</b>	<b>1.979.000</b>

\* 2015 wurden die Kosten für den Druck der Stimmzettel direkt durch das Statistische Landesamt bezahlt, daher niedrigere Erstattungsleistung.

Darauf hinzuweisen ist, dass **2011** außer den in der Übersicht aufgeführten Ausgaben des Statistischen Landesamtes **weitere ca. 200.000 Euro** aus Mitteln der Bremischen Bürgerschaft im Rahmen einer Informationskampagne zum neuen Wahlrecht bereitgestellt worden sind.

Die letzte Bürgerschafts- und Beirätewahl nach altem Wahlrecht wurde im Jahre **2007** durchgeführt. Die Kosten betragen insgesamt **658.000 Euro**.

Zur allgemeinen Information der Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses ist der „Auswertungsbericht zu den Wahlen im Land Bremen am 10. Mai 2015“ des Landeswahlleiters beigefügt.